



Super Stimmung brachte das „Krottenbach Kaos“ aus Vogtsburg unter der Leitung von Lukas Scherzinger in die Halle.

FOTOS: MANUELA SCHMITT

Die Premiere ist gelungen

Beim ersten Guggemusiktreffen in der Oberrimsinger Tuniberghalle sorgten fünf Guggemusiken für eine tolle Stimmung

Von Manuela Schmitt

BREISACH-OBERRIMSINGEN. Fünf Guggemusiken und sieben Zünfte hatte die Guggemusik Oberrimsingen zu ihrem ersten Guggemusiktreffen eingeladen. In der ausverkauften Tuniberghalle boten sie ein mitreißendes Programm bis tief in die Nacht und machten damit das wahr, was der Vorsitzende der Oberrimsinger, Markus Schmitt, sich in seiner Begrüßung gewünscht hatte: „Lasst uns die Tuniberghalle zum Beben bringen!“

Natürlich ist es laut und fetzig, wenn Guggemusiker auf der Bühne stehen. Darüber hinaus war das Programm aber auch sehr abwechslungsreich und bot immer wieder Überraschungen. Den Auftakt gestalteten die „Stolle-Fetzer“ aus Buggingen. Die Gruppe hat sich aus der „Wieber-Gugge“ entwickelt, wird inzwischen aber durch drei Männer verstärkt. Das Publikum begeisterte sich besonders für die Show des „großen Trommlers“.

Mehr als doppelt so viele Musiker standen beim zweiten Programmpunkt auf der Bühne. Die „Scholle Dudler“ aus Ichenheim/Meißenheim mit ihren grasgrünen Hosen hatten die weiteste Anreise des Abends. Jung, dynamisch, mitreißend – die erst 2011 gegründete Gugge hatte das Publikum schnell im Griff: „Die ganze Halle sitzt“, lautete die Aufforderung und alle machten mit. Einer der Höhepunkte des Abends war zweifellos der Auftritt der



Sie können es noch. Die Revival-Band der Oberrimsinger Guggemusik begeisterte die Besucher.

„Revival-Band der Guggemusik Oberrimsingen“. Die ehemaligen Mitglieder zeigten unter ihrem Dirigenten Patrick Meyer, was in ihnen steckt und dass sie immer noch in der Lage sind, eine Halle zum Toben zu bringen.

„Ti amo“ wurde so zu einer Liebeserklärung an alle ehemaligen und aktiven Guggemusiker des Dorfes und folgerichtig lautstark mitgesungen. Die größte

Gruppe kam anschließend aus Vogtsburg. Die fast sechzig Musiker des „Krottenbach Kaos“ – altersmäßig bunt gemischt – füllten die Bühne komplett und entzündeten ein musikalisches Feuerwerk der Extraklasse. Unglaublich, was Dirigent Lukas Scherzinger aus seiner Truppe herausholen kann und bewundernswert, wie sie in der Lage sind, die Stimmung in der Halle aufzunehmen und weiter anzuheizen.

Bis nach Mitternacht zeigten dann die „Krüzsteinguggis Oberried“, dass man Guggemusik auch jazzig interpretieren kann. Mit tollen Soli und Gesangseinlagen haben die Guggemusiker aus dem Dreisamtal einen ganz eigenen Sound kreiert, der beim Publikum bestens ankam.

Zwischen den Auftritten der Guggemusiken heizte DJ Stift der Halle gehörig ein. Die Zünfte aus Ober- und Niederrimsingen, Oberrotweil, Oberried, Achkarren und Herbolzheim sorgten mit spontanen Tanzeinlagen und lautstarken Anfeuerungen zusätzlich für super Stimmung. Durch das Programm des Abends führte Elis Federer.

Die Vorbereitungszeit für das Guggetreffen war lang und intensiv: Eine fünfzehn Meter lange Theke wurde eigens für das Treffen gebaut, über der Bar schwebte ein riesiger schwarzer Hut, das Markenzeichen der Oberrimsinger Gugge, Licht- und Tontechnik, Essen, Trinken und vieles mehr mussten organisiert werden und selbstverständlich standen alle Aktiven für die Arbeitseinsätze bereit.

Am späten Abend bestand dann Einigkeit: Die Premiere ist gelungen. „Wir sind stolz darauf, dass unsere Jungen so etwas in Angriff nehmen und so super organisieren“, das war auch der Grundtenor der Besucher.

Sicherlich ist die Veranstaltung eine Bereicherung des Vereins- und Fasnetprogramms des Dorfes, so dass man gespannt sein darf auf weitere Guggetreffen.